

Erwin und die kleine Maus

Das Spiel- und Ideenbuch
inkl. CD und aller Playbacks!



Tanja Mensler • Christian Hüser



1.15 Mutiges Luftballonbett



Spielart: Sinnesspiel
Material: Bettbezug, viele Luftballons

Kinder: Erwin ist nicht so mutig wie ein Bär. Wie mutig ist denn ein Bär? Wozu braucht man denn Mut? Meistens doch zu ungewohnten Dingen, nicht wahr? Probiert doch mal etwas Ungewöhnliches aus im nächsten Spiel.

Erwachsene: Füllen Sie einen Kinderbettbezug mit ausreichend Luftballons. Bitten Sie die Kinder nacheinander, sich vorsichtig auf das Luftballonbett zu legen. Im ersten Moment kostet es sicher etwas Mut, denn nicht viele Kinder werden das schon einmal gemacht haben. Die Courage wird aber durch ein schönes Erlebnis belohnt.

Musikalischer Tipp: Fragen Sie die Kinder, welche musikalische Begleitung dazu passt, wenn jemand etwas Mutiges vor hat. Sicher werden sie schnell auf den berühmten Trommelwirbel kommen. Wenn das Kind, das an der Reihe ist, nichts dagegen hat, dann machen Sie doch gemeinsam einen Trommelwirbel. Der funktioniert auch mit den Händen wunderbar.



1.16 Geschickt statt stark



Spielart: Geschicklichkeitsspiel
Material: Einweghandschuhe, Wasser, Eimer

Kinder: Erwin meint, dass er nicht so stark wie ein Bär ist. Vielleicht stimmt das sogar, vielleicht aber auch nicht. Auf alle Fälle kommt es gar nicht immer darauf an, besonders stark zu sein. Im folgenden Spiel werdet Ihr das erkennen.

Erwachsene: Füllen Sie einen Einweghandschuh mit Wasser, kneten ihn zu und stechen kleine Löcher in die Fingerspitzen. Über einem Eimer soll nun jedes Kind versuchen, den Handschuh zu „melken“. Wie muss die Kraft der Finger eingesetzt werden, damit das Wasser gut fließt?

1.17 Spaß im fremden Urwald



Spielart: Geräuschespiel

Material: keines, (unten: Eimer oder Terrakotta-Töpfe, Backpapier, Kleister)

Kinder: Erwin macht das Leben Spaß! Werdet jetzt kreativ und merkt, wieviel Spaß auch Euch das Leben machen kann!

Erwachsene: Es macht unglaublichen Spaß Dinge zu hören und zu erleben. Dieses Spiel dreht sich um Geräusche/Töne/Musik zu den Tieren im Urwald. Lassen Sie die Kinder Geräusche machen, mit Musikinstrumenten Töne erzeugen, passende Gesten dazu machen. Helfen Sie den Kindern mit, gemeinsam eine sinnliche Urwald-Atmosphäre selbst zu schaffen.

Musikalischer Tipp: Natürlich passen Trommeln und Rasseln hervorragend zum Urwald. Besorgen Sie alte stabile Eimer oder große Terrakotta-Töpfe und bauen Sie mit den Kindern Trommeln daraus. Ungefähr sieben Schichten Backpapier mit Kleister sorgfältig zu einem Trommelfell verarbeitet und fertig ist eine schöne Urwald-Trommel. Sie lässt sich auch super bemalen.



1.18 Wälzen macht Spaß



Spielart: Bewegungsspiel

Material: keines

Kinder: Erwin wälzt sich gern im grünen Gras. Erwin! Stellt Euch das mal vor! Denkt dran, Erwin ist ein Elefant! Der Dickhäuter ist groß und schwer, hat einen langen Rüssel, spitze Stoßzähne und vier stämmige Beine. Gar nicht so einfach, sich damit zu wälzen oder? Sicher ist es ganz schön anstrengend. Trotzdem macht es Spaß! Probiert es selbst einmal aus!

Erwachsene: Für dieses Spiel brauchen Sie etwas Platz, am Besten in einem Bewegungs- oder Sportraum. Bitten Sie die Kinder, sich vorzustellen, ein Elefant zu sein. Langer Rüssel, spitze Stoßzähne, vier stämmige Beine, ein Schwanz, mehr oder weniger große Ohren (Exkurs zum Erklären und Merken: Indische Elefanten haben winzige Ohren und Stoßzähne, afrikanische

Elefanten haben riesige Ohren und Stoßzähne). Sie sollen sich mit Spaß wälzen, wie sie es wohl als Elefant machen würden. Vorsicht mit Rüssel, Ohren, Beinen, Stoßzähnen, Schwanz. Für eine kurze ruhige Zwischenphase lassen Sie die Kinder flach auf dem Rücken liegen. Sie sollen ruhig atmen und die Augen schließen.

Variante 1: Erwin wälzt sich nicht nur gern. Er redet vom grünen Gras. Reden Sie mit den Kindern darüber, wonach sich der Ausdruck grünes Gras anhört.

Grünes Gras:

- Saftig, satt, voller Energie
- Frühlings- oder Sommerwiese
- voller Sonnenenergie
- gesund
- kraftvoll

Variante 2: Legen Sie den Anfang und das Ende einer „Bahn“ fest. Die Kinder wälzen sich einzeln von einer Seite zur anderen.



Musikalischer Tipp: Legen Sie dazu eine passende Musik ein.

1.19 Ich möchte so viel und traue mich nicht



Spielart: Kooperationsspiel, Aufmerksamkeitsspiel

Material: keines

Kinder: Erwin sagt „Ich möchte so viel und traue mich nicht.“ Kennst Du das auch? Gut, dass Erwin die kleine Maus trifft. Vielleicht kann Erwin mutiger werden mit ihrer Hilfe?! Bei dem folgenden Spiel seht Ihr, wie man etwas leichter tun kann, wenn einen jemand unterstützt.

In diesem Spiel geht es darum, dass die Kinder (in der Rolle des Erwin) tun sollen, was angesagt wird, aber nur wenn davor der Satz „Die Maus sagt“ fällt. Wird die Aufforderung gegeben ohne „Die Maus sagt“ passiert nichts.

Beispiele für Aufforderungen:

(Die kleine Maus sagt:)	Macht lange Hälse wie eine Giraffe!
(Die kleine Maus sagt:)	Tut so, als würdet ihr Euch auf einem Stein ausruhen!
(Die kleine Maus sagt:)	Macht wippende Bewegungen!
(Die kleine Maus sagt:)	Zischt wie eine Schlange!
(Die kleine Maus sagt:)	Stampft mit den Hufen!
(Die kleine Maus sagt:)



Musikalischer Tipp: Binden Sie in die Aufforderungen verschiedene Aktionen mit Instrumenten, Körperpercussion, Singen oder Tanzen ein.

1.20 Schau ins Gesicht!



Spielart: Sinnesspiel, Aufmerksamkeitsspiel

Material: Vorlagenkarten

Kinder: Erwin fordert uns im Lied auf, in sein Gesicht zu schauen. Wozu sollen wir das tun? Was können wir dort erkennen? Wenn wir genau hinschauen, können wir im Gesicht eines anderen jede Menge Gefühle erkennen. Versucht es einmal!

Erwachsene: Bei diesem Spiel geht es darum, dass die Kinder ganz genau ins Gesicht schauen. Ein Kind verlässt den Raum. Den anderen werden Gesichtsausdrücke zugeteilt (ängstlich, sauer, traurig etc. Vorlagenkarten). Das Kind, das den Raum verlassen hat, kommt wieder herein und erklärt, welche Gesichtsausdrücke es erkennt.

1.21 Klein und groß



Spielart: Geräuschespiel
Material: verschiedene Gegenstände

Kinder: Erwin ist ein Elefant, aber noch klein. Woran lässt sich erkennen, dass etwas klein ist? Wenn man es nicht sehen kann? Wenn man es auch nicht anfassen kann?

Erwachsene: Lassen Sie die Kinder kleine und große Gegenstände am Geräusch erkennen. Verwenden Sie, was Sie da haben. Pusten Sie auf einer kleinen und einer großen Flasche. Lassen Sie eine kleine und eine große Klangschale erklingen. Machen Sie Geräusche mit einem kleinen und einem großen Luftballon. Vergleichen Sie eine Triangel mit einer Trommel. Weisen Sie die Kinder auf den Unterschied zwischen dem Sprechen einer kleinen und einer großen Person hin.

- Triangel, Trommel
- kleines Glas, großes Glas
- Klangschale klein groß
- Rassel klein groß
- Mund klein groß

1.22 Wenn ich groß bin



Spielart: Kreativspiel
Material: keines

Kinder: Erwin stellt sich vor, dass er irgendwann einmal ganz groß sein wird. Sicherlich stellt Ihr Euch auch vor, wie das ist, wenn Ihr groß seid. Oder? In diesem Spiel geht es genau darum.

Erwachsene: Gestalten Sie mit den Kindern einen Erzählkreis zum Thema: Wenn ich groß bin. Was möchten die Kinder werden? Welche Wünsche und Träume haben sie? Wie stellen sie sich das vor? Gestalten Sie mit den Kindern Plakate oder eine große Malrolle (alte Tapete) zu dem Thema. Spannend ist es auch passende Bilder aus Zeitschriften, Zeitungen oder aus dem Internet zu verwenden.